



LAUFEN EXTRA



FUSSBALL EXTRA

1. Fußballonlinemitteilung
Verantwortlich: Sieghard Tinibel Tel. 0209 13 61 81

Gesunder Laufsport für alle in der Fußballstadt!
Gelsenkirchenmarathon
www.gelsenkirchenmarathon.de

Weltweit immer noch einmalig und nur im Westfalenland!
Fußballer und Leichtathleten in einem Verband - FLVW



Fußballstadt Gelsenkirchen

- Seit 1984 -
Anfänglich für sportliche und gesellschaftliche Mitteilungen in den Vereinen:
SF Bulmke 67
DJK Borussia Scholven
DJK Sportfreunde Rotthausen 1910
DJK TuS 1910 Rotthausen
DJK Adler Feldmark 1922

KEINE MACHT DEN DROGEN

S P O R T O H N E D O P I N G

Fußballextra seit 1984 - Saison 2013-2015 - Laufende Nr. **+054** vom 05. Dez. 2015

++ Sportliche Mitteilungen nicht nur für den Gelsenkirchener Süden ++

Homepages: www.fussballkondition.de www.gelsenkirchenmarathon.de Webmaster, Sieghard Tinibel



Sieghard Tinibel Nein zum Vaillant-Aus in Gelsenkirchen

Die BürgermeisterInnen und der Landrat des Kreises Recklinghausen wenden sich in einem Brief an die Eigentümer und Vertreter der Familie Vaillant. Die Solidaritätserklärung, adressiert an den Gesellschafterausschuss, lest ihr hier:

Sehr geehrte Herren,

der Kreis Recklinghausen mit seinen zehn kreisangehörigen Städten unterstützt die Belegschaft der Firma Vaillant in Gelsenkirchen und die Stadt Gelsenkirchen in ihrem Kampf um den Erhalt des Werkes.

Das Gelsenkirchener Vaillant-Werk mit seinen rund 200 Beschäftigten

Nicole Moenikes
Bürgermeisterin
Waltrop

Rajko Kravanja
Bürgermeister
Castrop-Rauxel

André Dora
Bürgermeister
Datteln

Tobias Stockhoff
Bürgermeister
Dorsten

Ulrich Roland
Bürgermeister
Gladbeck

Bodo Klimpel
Bürgermeister
Haltern am See

Dr. Uli Paetzel
Bürgermeister
Herten

Werner Arndt
Bürgermeister
Marl

Carsten Wewers
Bürgermeister
Oer-Erkenschwick

Christoph Tesche
Bürgermeister
Recklinghausen

Cay Süberkrüb
Landrat
Kreis Recklinghausen

ist nicht nur aufgrund der angespannten Arbeitsmarktlage für die gesamte Emscher-Lippe-Region von großer Bedeutung. Vielmehr leistet es als Entwicklungs- und Produktionsstandort von innovativen Produkten für die energetische Gebäudesanierung auch einen wichtigen Beitrag zu den Bemühungen der Innovation City Bottrop. Zu der nun beginnenden Aus-

weitung der dortigen Anstrengungen auf zahlreiche weitere Gebiete im gesamten Ruhrgebiet kann das Werk einen wertvollen Beitrag leisten. Zudem gibt es keine wirtschaftlich nachvollziehbaren Gründe für die Schließung der profitablen Produktionsstätte.

Bereits im Jahr 2003 konnte eine drohende Werksschließung durch die Proteste der Belegschaft und das geschlossene Auftreten der Region erfolgreich abgewendet werden. Aus diesem Grund erklärt der Kreis Recklinghausen mit den Städten Datteln, Dorsten, Castrop-Rauxel, Gladbeck, Haltern am See, Herten, Marl, Oer- Erkenschwick, Recklinghausen und Waltrop seine volle Solidarität mit den Beschäftigten und ihrem Betriebsrat und sichert seine Unterstützung zu.

Mit freundlichen Grüßen



[Gefällt mir nicht mehr](#) · [Kommentieren](#) · [Teilen](#)
[Chronologisch](#)

Dir und [47 weiteren Personen](#) gefällt das.

7 Kommentare

[25 Mal geteilt](#)

Kommentare



Christa Lekcevic Ich bin überwältigt!

[Gefällt mir](#) · [Antworten](#) · [Gestern um 12:48](#)



Christian Nicole Wayszczak

[Gefällt mir](#) · [Antworten](#) · [Gestern um 12:50](#)



Hari Boh Ich hoffe und bete das es was bringt viel Glück uns alln. und ein herzlichen dank an allen die uns so tatkräftig unterstützen.

[Gefällt mir](#) · [Antworten](#) · [1](#) · [23 Std.](#) · [Bearbeitet](#)



Klaus Labuhn

[Gefällt mir](#) · [Antworten](#) · [23 Std.](#)



Manuela Schitteck

[Gefällt mir](#) · [Antworten](#) · [15 Std.](#)



Andreas Scholz Wundert vermutlich niemanden, wenn Bürgermeister und Landräte wirtschaftliche Entscheidungen nicht nachvollziehen können.

[Gefällt mir](#) · [Antworten](#) · [4 Std.](#)



[Sieghard Tinibel](#) Erfahrungsgemäß nutzt ein Protestschreiben nicht viel. Das weiß ich, seitdem mir die SPD den Rufmord angehängt, und mein Projekt gegen Doping und Drogen hier in Gelsenkirchen zerstört hat. Wichtig ist, dass man persönlich anwesend ist, so wie es die Menschen gestern vor dem Werkstor von Vaillant waren. Der Wind scheint sich aber auch im Allgemeinen zu drehen... diesmal aber so sehr, dass die Politiker aller Couleur sich nicht mehr so schnell mitdrehen können, denn mittlerweile wissen alle nicht mehr, mit welcher Windrichtung man sich mitdrehen sollte. Ich kann dazu nur sagen: "Wer seine Wurzeln verrät und heimatverbundene Menschen als rechte Rattenfänger bezeichnet, (Kraft und Baranowski im Wahlkampfjahr 2014 in Gelsenkirchen, als Michael Thomas Fath mir den Rufmord angehängt hatte) , der weiß wirklich nicht mehr in welche Richtung er oder auch sie sich drehen sollte.

Unsere Wurzeln sind deutsch. Das Deutschtum wird verunglimpft. Wahrscheinlich in der Hoffnung, dadurch bessere Ertragsmöglichkeiten in der neuen globalisierten Welt zu erlangen. Ich denke, dass dadurch eher das Gegenteil der Fall sein wird. Genauso wie es sein wird, wenn alle Drogen in den freien Handel gestellt werden - dadurch geht die Kriminalität nicht zurück, denn das Kriminelle im Menschen ist je nach Genetik ausgeprägter oder weniger ausgeprägt vorhanden. Man bedenke auch bei diesem Schritt zur Freigabe: sich mit Hanf zu betäuben, sollte nur erkrankten, schmerzgeplagten Menschen gestattet werden.

Es werden aber viele gesunde Menschen versuchen, damit der Langeweile und ihrer durch Arbeitslosigkeit bestehenden Tristesse zu entgehen. Was ich damit sagen will ist die Tatsache, dass nur tiefgründige Änderungen auf Dauer wieder ein sicheres Leben für alle gestatten. Die Spirale der Verleumdungen mit Gewaltanwendungen wird sich weiter drehen. Selbst wenn viele friedliebende Menschen es nicht wollen. Wer seine Wurzeln verrät, hat auch kein Recht auf Heimat. Das kommt dann letztendlich dabei heraus und wer kein Recht auf Heimat hat,

wird sein Recht auf Arbeit immer schneller verlieren, als er oder auch sie es sich ausmalen kann... Ich wünsche mir zu Weihnachten, dass der momentane Drahtseilakt mit Krieg und Frieden trotzdem gut gehen möge.

Allerdings bin ich da nicht so hoffnungsfroh wie andere, denn ich habe auch im Sport - fast 40 Jahre - vergeblich auf Solidarität im Kampf gegen Doping und Drogen im Sport und im Umfeld des Sports gehofft.

Seit 1972, als mir die ersten Drogentoten bekannt wurden und erst recht ab 1978 nach Erwerb der Lizenz eines DOSB-Sportlehrers, keine Partei den zunehmenden Drogenkonsum in Gelsenkirchen stoppen wollte.... O. K. lassen wir´s... eines fällt mir noch zu meinem Lebenswerk im Sport ein... der Mensch denkt und Gott lenkt! Diese Weisheit passt auch ganz gut zum Leben und trifft genau den Punkt, den keiner von uns abändern kann. Jedoch die Hoffnung stirbt zuletzt.

Jörg Wieners hat Katarina Kupčinovacs Foto geteilt. [2 Std.](#) ·



[Gefällt mir](#) [Kommentieren](#) [Teilen](#)



Formularende

[Sieghard Tinibel](#) Zugegeben... es ist nicht einfach heraus zu finden, wer denn noch für den Erhalt seiner Heimat steht. Möglicherweise sehen sich einige schon etwas mehr als ein Globus ohne Grenzen... dann sollte man aber zumindest den aggressiven Religionen die Grenzen zeigen. Im großen Ganzen kann man aber das verlogene Politikergehabe nicht mehr ertragen...

[Gefällt mir](#) [Antworten](#) [Gerade eben](#)

Da nimmt aber jemand Witterung für Weihnachten auf...

<https://media.giphy.com/media/IPKrUv4O6kDmg/giphy.gif>



[Oliver Ruhrig](#) und [Huffington Post Deutschland](#) haben einen [Link](#) geteilt.



[Bei der Schweigeminute zeigten türkische Fußballfans eine erschreckende Reaktion](#)

Es ist eine schöne Geste. Nach den Anschlägen bei Paris ist es üblich, bei internationalen Fußballspielen vor dem Anstoß eine Schweigeminute...

[huffingtonpost.de](#)



Oliver Ruhrig

[1 Std](#) ·

Ohne Worte

Formularbeginn

[Gefällt mir](#)[Kommentieren](#)[Teilen](#)

[2 Mal geteilt](#)

Kommentare

[2 weitere Kommentare anzeigen](#)



Formularende

[Sieghard Tinibel](#) Es ist traurig... ich habe es immer gespürt, dass der Fußballplatz nicht der richtige Ort ist für solche Gesten - Besser wäre es, wenn man Versammlungen vor Rathäusern und Ministerien anberaumen würden, denn dann kämen Leute zusammen die wirklich diese Geste

zeigen wollen... Lasst den Sport in Ruhe damit. Der Sport kann nicht für alle Fehler der Politik herhalten. Auch nicht bei Olympia oder bei irgendeiner EM, WM oder anderen Spielen... Das führt zu nichts und endet manchmal - wie gesehen - im Klamauk!

Von Sieghard Tinibel

Das Wort zum Sonntag – passt auch zu den christlichen Pharisäern im Ortsteil Rotthausen. Man träumt in Reihen der SPD von einer Ökumene aller Glaubensrichtungen. Dazu erst dieser Link über eine unmenschliche Barberei **klick hier Achtung - nur für starke Nerven** (Klick)
https://www.facebook.com/mohamedsaleh.az/videos/56847426623143/?autoplay_reason=video_blacklisted&video_container_type=0&app_id=2392950137

Der tiefere Sinn der Religionen? - Heuchelei lässt sich erkennen >> Klick hier

<http://www.kirche-im-wdr.de/startseite/show/programm/nicht-so-schnell-den-stab-brechen/>

Katholisches Rundfunkreferat beim WDR

Wallrafplatz 7

50667 Köln

Tel. 0221 / 91 29 781

Fax 0221 / 91 29 782

www.kirche-im-wdr.de

e-mail: info@katholisches-rundfunkreferat.de

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Katholischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

katholisch: Sonntagskirche | 08.11.2015 | 08:55 Uhr |

Jörg Martin Heinemann

**Marathonläufer bleibt
man sein ganzes Leben.
Dieses Durchziellaufen
ist ein Teil der Vita.**



#taxofit

Durchs Ziel laufen auch am Neujahrstag

zur sportlichen Jahreseröffnung, mit dem GMC, den Sportfreunden Bulmke und DJK Adler Feldmark. Start 14:00 Uhr am Feldmarkstadion...



[Dagmar Neugebauer](#)

15 Std. ·

Einladung zum Neujahrsbrunch bei DJK Adler Feldmark

Die Premiere des Neujahrsbrunch war sehr gelungen. Darum gibt es in

diesem Jahr die Wiederholung.

Alle Vereinsmitglieder und Freunde unseres Vereins sind eingeladen, am 01. Januar 2016 ab 12:00 Uhr in unserem Vereinsheim an der Fürstinnenstraße, gemeinsam das neue Jahr zu begrüßen.

Für einen Kostenbeitrag von 10,00 € erhaltet ihr

- einen Begrüßungssekt

- Kaffee und Tee so viel ihr möchtet

- Brötchen, Rührei, Bratwurst, Gulaschsuppe und viele andere „Kater“-leckereien

Weitere Getränke (Bier, Cola, Fanta usw.) stehen bereit, müssen aber extra bezahlt werden-

Bitte meldet euch bis zum 28. Dezember 2015 bei Detlef Bloch an.

detlefbloch@cityweb.de oder per SMS 0177/31 37 904

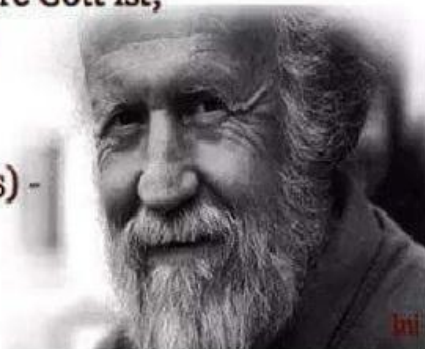
Wir freuen uns auf einen schönen Jahresbeginn mit euch.

Das Orga-Team: Bärbel, Christiane, Dagmar und Martina

P.S. das ist keine öffentliche Veranstaltung, also bitte nicht teilen

"Der Mensch ist die dümmste Spezies !!
Er verehrt einen unsichtbaren Gott und
tötet eine sichtbare Natur, ohne zu wissen,
dass diese Natur, die er vernichtet,
dieser unsichtbare Gott ist,
den er verehrt."

- (Hubert Reeves) -



So wie Hubert Reeves, habe ich es auch immer betrachtet und deswegen war mir die Religion eigentlich ziemlich egal. Für mich ist Religion nichts Weiteres als ein Geschäft. Darum bin ich für die friedliche Koexistenz aller Religionen. Wehre mich aber strikt gegen die Behauptung, dass Religion als ein Mittel zur Festigung des Friedens in einer globalisierten Welt dienlich sein könnte. Vor allen Dingen dann nicht, wenn Politik sich einmischt. Sport ohne Lüge und Korruption eignet sich dazu besser. Daher... Laufsportler sind sich einig gegen Doping und Drogen!

Mit sportlicher Empfehlung
DOSDB-Sportkehrer Sieghard Tinibel

Mal ganz was anderes ... Mystic Erotic (klick)

http://38.media.tumblr.com/84951d1bd201e0082fb84e42fc85e12f/tumblr_nvclsh5CP1t7chr3o1_500.gif



**Fenster
Haustüren
Innentüren**

NOWAK

**Reparaturverglasung
Einbruchsicherung
www.C-Nowak.de
auch auf facebook**

Nowak Fenster und Türen

Karl-Meyer-Str. 59, 45884 Gelsenkirchen

☎ 0209 13 40 28

Filiale
03496 Köthen
☎ **03496 21 60 94**

Fenster, Haustüren, Innentüren, Tore, Vordächer 0209 134028
Markisen, Wintergärten, Reparaturverglasung Gelsenkirchen



Freunde des Ruhrstadt-Marathon in Gelsenkirchen

geteilt.

Gestern um 18:50 ·

Das Fenster zum Erfolg - Schneller, höher, weiter - aber wohin? Das war ein Thema beim letzten Lehrgang von uns DOSB-Sportlehrern. NOWAK - Fenster und Türen aus Gelsenkirchen-Rotthausen, fördert u. A. die ehrliche Kameradschaft ohne Doping und Drogen im Sport. Mit freundlicher Empfehlung von Sieghard Tinibel

23. GE-Volkslauf mit Hans-Sachs-Cityhalbmarathon

Volkslauf · SF Gelsenkirchen-Bulmke 1967 e. V.

| Klasse | Strecke | Start |
|------------------------|---------------------------|-------|
| Ohne Klasseneinteilung | Bambinimarathon 42.195 cm | 10:30 |
| Ohne Klasseneinteilung | 21.100 | 11:00 |
| Ohne Klasseneinteilung | 10.550 | 11:00 |
| Ohne Klasseneinteilung | 5.275 | 11:00 |

17. April 2016
45879 Gelsenkirchen

Start und Ziel: Die Läufe finden vom Kirchviertel in der City Gelsenkirchens statt. Der Gelsenkirchener Bambini-Marathon über 42.195 cm startet vor dem Hans-Sachs-Haus - dem bekannten Rathaus der Stadt. Danach erfolgt der Start des integrierten City-Park-Marathon von dem gleichen Punkt.

Auszeichnungen: Eine Runde beträgt 5.275 Meter (1/8 Marathon) und endet im Zielkanal. Dort wird bei Ankunft ein Video mit Personenzuordnung und Leistungsdokumentation aufgenommen. So auch bei jeder weiteren Runde, die je nach Fitnessstand absolviert werden kann. Die Strecke des City-Halbmarathon wird bis zum Halbmarathon also 4 x durchlaufen. (4 x 1/8 = 1/2 Marathon). Viele Sportler freuen sich auf die beliebte altbekannte und abwechslungsreiche Strecke.

**Mittwochsabends - Laufftreff "Rotthausener Kö"
an der Karl-Meyer-Straße mit dem
GMC - Gelsenkirchen-Marathon-Cooper.
Ab November bereits schon um 16:00 Uhr. beim
Walking durch die nähere "Rotthausener Natur" ...**

Ich glaubte immer nur, wenn Politik etwas mit Sport zu tun habe, dann höchstens auf der ganz, ganz großen Ebene und ich hatte mich immer innerlich über die Vorortpolitiker bei uns in Gelsenkirchen etwas amüsiert. Gerade diejenigen, die am fleißigsten beim Sport politisierten, waren die größten Antisportler bei der Ausübung desselben. Jeder Sportler weiß: „Wichtig im Sport ist immer aufm Platz, in der Halle oder auf der Strecke. Aber mit Sicherheit nicht an der Theke oder gar in einer Sitzung von Politikern. Damals zumindest – heute hat sich das gravierend geändert.

Sport ist Politik und Politik ist Sport, im zunehmenden Maße, denn Sport wird für viele immer mehr auch zur Erwerbsquelle. Dabei kann man sogar ganz schön Geld waschen. So wie bei internationalen Transfers mit Sportlern.

Ganz große „Sportschwachmaten“ gehen gar dazu über, den Sport als Mittel für einen Religionskrieg zu betrachten.

Wenn das weiter so geht, kann man getrost sagen, dass der 3. Weltkrieg voll im Gange ist. Dieser findet nur „scheibchenweise“ statt. Solange, bis ein großer Knall kommt. Bei dem offen gezeigtem Hass einzelner Terrorgruppen, wie jetzt am 13. Nov. in Paris wird es schnell krasser.





[STOLPERSTEINE Gelsenkirchen - Hier wohnte... Familie Emil Löwenthal](https://www.stolpersteine-gelsenkirchen.de)

[stolpersteine-gelsenkirchen.de](https://www.stolpersteine-gelsenkirchen.de)

[Gefällt mir](#) · [Antworten](#) · [1](#) · [14 Std.](#)



[Sieghard Tinibel](#) Meine Familie - insbesondere meine Tante - hatte in dieser schrecklichen Zeit, Naziverfolgte wie Sozis, Juden und Kommunisten, mit Hilfe und Unterstützung des Evangelischen Netzwerks, unter Führung der Rotthauer Pastoren, Rüter und Käsemann, vor den Zugriffen der Häscher gerettet... Deswegen bin ich froh, einen ähnlichen, selbstlosen Charakter geerbt zu haben, Es ist nicht immer einfach - gerade, wenn Dir Menschen geschadet haben - damit umzugehen. Insbesondere, wenn Dir

geschichtsmäßig ungebildete Menschen aus der SPD Rotthausen einen Rufmord angehängt haben. Siehe auch mein Schaufenster des von Mietnomaden geschädigten Ladenlokals auf der Karl-Meyer-Straße 8... Ich bin froh damals nicht gelebt zu haben. Bei meiner gradlinigen Denkweise hätte man mich bestimmt auch drangsaliert... Auf Gelsenkirchener Geschichten im www findest Du mehr über diese Zeit in Rotthausen . Im Bild einen Teil von dem, was man mir vor dem Rufmord schon zerstört hatte - durch christlich scheinende Pharisäer im Vorstand... Ich habe mir aber vorgenommen, alles wieder aufzubauen - für unsere Heimat Gelsenkirchen mit Rotthausen. Wer will kann gerne mitmachen, einzige Bedingung dabei ist - nur echte Sportkameradschaft. und kein Fähnchen im Wind... allen alles Gute , wenigstens im Sport. So ungefähr wie damals in TuS, als Dein Mann noch spielte... Gruß



Reputation für Sieghard Timbel
 "Reputation für Sieghard Timbel" ist ein Artikel aus der SPD-Veröffentlichung "Sport" vom 1. März 1985. Der Artikel bespricht die Reputation des ehemaligen TuS-Sportlers Sieghard Timbel. Er wird als "Sportkammerad" bezeichnet, der sich für die Förderung des Sports in Rotthausen eingesetzt hat. Der Artikel erwähnt auch die Unterstützung durch die SPD und die Gelsenkirchener Geschichten im Internet.



Schade, dass ziemlich viel verlogene Politiker dabei sind... ansonsten kann man die Sache nur gut heißen - Angesichts des Todes unseres Altbundeskanzlers wird es Zeit, dass die grün-roten Sozis anfangen ehrlicher zu werden. Gabriel würdigt Herrn Schmidt zu Recht als großen Patrioten - Hannelore Kraft verunglimpft Patrioten als "rechte Rattenfänger"

. Ich hatte schon 1985 den Int. Gelsenkirchener Volkslauf ins Leben gerufen, den mir die Sozis in Gelsenkirchen zerstört haben... vor allem das Projekt - Gegen Doping und Drogen im Sport" darin. Ich denke daher,

dass alle Politiker nicht mehr wirklich wissen, was sie politisch aussagen wollen und welche Richtung eingeschlagen werden soll... Kraft wird wohl zum Wahlkampf wieder nach Gelsenkirchen kommen... vielleicht lobt sie dann einmal die Patrioten und vielleicht lobt sie dann auch einmal die Menschen, die sich für die Naziverfolgten unter Einsatz ihres eigenen Lebens zu deren Schutz vor Zugriffen eingesetzt haben

<http://gelsenkirchenmarathon.de/Dateien/Images/Reputation.jpg>

Bis 2017 dann ... Gutes Gelingen und „Glück Auf“ aus Gelsenkirchen, und werdet wieder echte Sozialdemokraten - es ist Zeit zur Umkehr sonst verliert ihr noch den Rest der sozialen Glaubwürdigkeit...

Etwas zum Nachdenken

[Amateurfußball](#)

17. November um 07:26 · [Bearbeitet](#) ·

Mal etwas zum Nachdenken.....

Damals und heute: Hand auf gegen Koffer auf!

Wer Anfang 20 ist und schnell beleidigt sollte nicht weiterlesen- ansonsten bitte mit einem Augenzwinkern sehen.

Ich bin 28 Jahre und kam vor ca. 10 Jahren aus der A-Jugend in den Seniorenbereich und habe mitbekommen, wie sich alles verändert hat. Hier ein paar Beispiele:

Damals: „Du musst Sonntag nach Deinem Spiel bei der 1. Mannschaft auf die Bank!“ „Klar gerne.“

So wurde dann am Freitag die Tasche gepackt und gewartet. Sonntag nochmals die Schuhe geputzt. Mit Schuhcreme. Dann ging es ab. Erst das eigene Spiel und dann bei den „Großen des Vereins“

Heute: „Du musst Sonntag nach deinem Spiel bei der 1. Mannschaft auf die Bank!“ „Krass Bro...auf die Bank? Ne Sorry meine Tante hat Geburtstag“.

Alternativ auch „Was ist mit Prämie?“ oder „Hab keine Schuhe!“ oder aber „Bin isch Bundesliga oder was? 2 Spiele....nachm Feiern“. Schuhcreme kennen die Wenigsten. Haben ja bunte Schuhe und auf Asche will ja niemand mehr. „Da kann ich nicht drauf spielen. Is nich mein Boden!“

Als Jüngster musste ich auch immer den Koffer tragen und die Trikots verteilen: „Stift, mach den Koffer auf!“ Heute müssten die Trikots in der

Kabine hängen, denn irgendwie sind wir alle ja doch ein bißchen Bundesliga.

Man kann das natürlich auch auf das Training beziehen. 5 gegen 2. Die Jüngsten rein. Ein ungeschriebenes Gesetz. Heute haben wir aber nur noch Edeltechniker in den Kreisligen, also erst mal eine lockere Diskussionsrunde nach der dennoch die Rotzigen drin sind.

Tor tragen? Meine Fresse habe ich die Trainingstore geschoben....und ich schiebe immer noch. Bälle weg, Hütchen weg...“Coach, bin kaputt von der Arbeit!“

Einmal wurde ich vom Keeper der 1. Mannschaft, nach einem Handspiel, so niedergemacht, dass mir übel wurde. Die Kernaussage war, dass er sich nach der Arbeit abhetzt und nicht für so eine Scheiße. Hatte ich kapiert. Heute ist um 19 Uhr Trainingsbeginn und man kann froh sein, wenn es denn alle mal zum Training schaffen, denn so ein Leben als Azubi, Schüler oder Student ist hart.

Nach dem Training gab es dann von einem Älteren 10 € mit der klaren Anweisung „6 Pils und das was Du willst“ Danach wurden die Alltagsgeschichten ausgetauscht. Man fragte auch die jungen Spieler, was sie so treiben. Es wurde geraucht, getrunken und gelacht. Stundenlang. Bis das Wasser in der Dusche kalt wurde.

Und heute? Habe ich nachm Training die erste Kippe weg sind nahezu 2/3 des Kaders verschwunden. Die Playstation ruft oder die Freundin steht schon am Eingang.

Nach den Spielen oft das gleiche Bild, während man sich damals mit den vereinseigenen Rentnern (häufig auch Sponsoren) unterhalten hat sind heute viele Jungs direkt weg. Nach Siegen dauert es vielleicht ein paar Minuten länger.

Nur die Alten, also alles über Mitte 20, sitzen noch heute am Platz. Sie rauchen und trinken immer noch. Manchmal auch mit dem Gegner. Das Leben in einer Gemeinschaft. Durch die schönste Nebensache der Welt verbunden. Freundschaften für´s Leben. All das macht den [Amateurfußball](#) aus.

So ist die Entwicklung im Fußballsport... genau so. Aber, wenn man es nur will, kann man dagegen steuern und erhält dann wieder eine echte sportliche Heimat im Verein. Die künftige Entwicklung geht in den Erhalt eines Entgelts für Fahrten zum Training oder auch zum Spiel. Leider

tendieren auch immer noch einige, es gut meinende Sponsoren dazu, den Spielern eine kleine Prämie in die Hand drücken zu müssen. So weckt man Begehrlichkeiten, denn es bleibt im Kreise der Kameraden nicht immer alles unbeobachtet. Wenn jemand meint, er will den Sport fördern, sollte er/sie eine Spende in die Mannschaftskasse machen, damit sich keiner benachteiligt fühlt... Entsteht Unfriede im Team, gehen alle in der nächsten Saison zu einem anderen Verein bei dem sie meinen gerechter behandelt zu werden... Daher sind wöchentliche Spielersitzungen in denen alles besprochen wird unabdingbar, wenn man den Verein mit der lieb gewordenen Kameradschaft erhalten will...

Sieghard Tinibel

Astrein Andreas... genau deswegen baue ich mir wieder eine eigene sportliche Heimat auf, damit man es besser macht. Wichtig ist, dass man keinen Politiker in seine Reihen integriert... wenn ich zurückblicke über all die Jahre haben diese nichts Gutes in Bezug auf die Kameradschaft bewirkt. Am schlimmsten sind Politiker, die gleich in mehreren Vereinen ihre Mitgliedschaft haben. Unser DJK TuS ist da ein Paradebeispiel. Ich habe alles verinnerlicht, denn ich habe nicht nur meine Trainerlizenz seit 1978, ich war auch immer als DJK SF Geschäftsführer mit dabei, wenn an den Theken politisiert wurde... allerdings ging es dann meist ziemlich lustig zu. Hätte mir damals Rudi Assauer oder Karl-Heinz Knieper oder vielleicht auch Jürgen Hendann nur angedeutet, dass alles ziemlich politisch eng gesehen wird, was so in Vereinen passiert, dann hätte ich mich nicht so vehement in die Verbesserung des Breitensports gestürzt. O. K. den Rufmord musste ich von den Sportschwachmaten hinnehmen. Auch in Bulmke waren immer einige von der SPD dabei, die sich über den Verein in ein gutes politisches Licht stellen ließen. Auch mein Rufmörder war schon damals in Bulmke als Spieler dabei. Ich habe jetzt mal die Cooper-Test-Liste nachgesehen und dabei schneidet er ziemlich schlecht ab. Genauso wie bei den absolvierten Trainingseinheiten... deswegen immer schön vorsichtig mit Politikern im Sportverein. In der Beziehung muss ich Dir mal ein Kompliment machen, dass Du Dich nicht anstecken ließest von den Verleumdungen über mich. Was der Verein im Endeffekt davon hatte ist ja bekannt - Schade, dass selbst die Fußballer keinen

Mut haben gegen die "Klappstühle" anzugehen... also weitermachen... hoffentlich bald auch mit mehr sportlichem Erfolg... beim Derby kann ich Dich ja mal mit FLE interviewen... sonst habe ich meist Peter Gbur in den Focus gerückt

Siegward Tinibel

Genau Jutta ... schlimm das Ganze... ich versuche auch gerade mal wieder die Zeiten zu vergleichen. Ich meine, dass es zu unserer Zeit sozusagen die ehrlichen Sozialdemokraten gab, die heute von den auf Selbstbereicherung ausgehenden Sozis abgelöst worden sind.... Es ist auf allen Gebieten so... der Kameradendiebstahl per Handzeichen – so kann man die Abstimmungen in den Rathäusern auch bezeichnen – findet ständig ohne Skrupel statt... Dennoch einen schönen Tag wünsche ich Dir mit Deinen Lieben... unsere Politiker sind ja so betriebsblind... Man sollte sie alle abwählen 2017 bei den Bundestagswahlen. Am liebsten von einer Partei mit deutschpatriotischer Gesinnung, wobei jeder den Ausdruck des Gegners, dass man ein Nazi sei, ignorieren muss... es muss heißen, dass man seine Heimat und seine Gewohnheiten liebt und diese schützen will vor einer Zersetzung durch fremde Menschen mit fremden Ideologien... So meine ich das, dass man dahin kommen muss... wenn einer zu weit nach rechts abdriftet muss man dem Bescheid stoßen und aus der Partei schmeißen... zu krass darf der Patriotismus für das eigenen Volk nicht werden. Da muss es doch einen Weg geben... so ein Scheiß, dass mir auch nichts Besseres mehr einfällt... Bis dann mal Jutta... Du brauchst ja nur an den Axel B. zu unserer Zeit denken oder Peter G. , dann weißt Du wie die Sozialdemokraten von heute gestrickt sind... aber lassen wir es erst einmal...

[Karl Meyer Strasse Meine Heimat Mein Sportrevier](#) [Jürgen Todenhöfer](#) [Foto](#)

[18 Std.](#) ·

Ein Dokument, dass sich jeder abspeichern sollte - auch Frau Merkel und die anderen Unaufgeregten in der Regierung der Bundesrepublik Deutschland...



Jürgen Todenhöfer

3. Mai ·

Sehr geehrter Kalif!

Zehn Tage war ich Gast Ihres Landes. Mein Urteil: Im Grunde sind - bis auf Äußerlichkeiten - die meisten Aktionen des IS antiislamisch. Ein Gegenprogramm zum Islam. Sie sollten Ihren Staat in „Anti-Islamischer Staat – AIS“ umbenennen. Vier Beispiele von vielen: Im Islam gibt es keinen Zwang in Glaubensfragen (2: 256). Es gilt ein klares Verbot von Angriffskriegen (22: 39). Die Tötung von Zivilisten, Frauen, Kindern und alten Menschen ist verboten, die Zerstörung religiöser Stätten untersagt (22: 40). Sie persönlich sind ein Gegenprogramm zum Propheten.

Mohammed

war barmherzig, Sie sind erbarmungslos. Mohammed war ein nach vorne blickender Revolutionär. Sie sind ein rückwärts gewandter Reaktionär. Ein Reformier, ein Mann Gottes, des „Allerbarmers und Barmherzigen“, sind Sie nicht.

Die Sure, gegen die Sie am meisten verstoßen, lautet: Wenn jemand einen Menschen tötet, so ist es, als habe er die ganze Menschheit getötet. Wenn

er aber einem Menschen das Leben rettet, so ist es, als habe er die ganze Menschheit gerettet (5: 32). Sie haben nie Menschenleben gerettet. Immer nur gnadenlos getötet. Sie schaden damit der gesamten muslimischen Welt.

Sie sind zur Zeit der größte Feind des Islam. Trotzdem danke ich für Ihre Gastfreundschaft! (Obwohl mir Ihre Kämpfer in Mosul gedroht haben, nach Deutschland zu kommen und mich hier umzubringen. Ihre Sicherheitsgarantie gelte nur für den "Islamischen Staat"). Sie haben mir die Gelegenheit gegeben, das Land, das Sie beherrschen, relativ frei zu besuchen. Ich hätte gerne einmal einen wirklich islamischen Staat besucht. Er hätte sich ruhig gegen westliche Ungerechtigkeiten zur Wehr setzen dürfen. Dass ich am Ende nur einen anti-islamischen Staat kennenlernte, bedauere ich sehr. Möge Allah Sie und den IS stoppen- im Interesse des wahren Islam! Allah ist - anders als Sie - weder Angriffskrieger, noch Terrorist. Allah ist viel größer und barmherziger, als Sie sich offenbar vorstellen können.

Ihr Jürgen Todenhöfer

PS: Dies ist ein kurzer Auszug aus meinem langen offenen Brief an Al Baghdadi. Den größten Teil des Textes findet ihr unten. Und in meinem Buch. Er ist die abschließende Bewertung meiner Reise in den "Islamischen Staat". Zahlreiche arabische und deutsche Zeitungen haben ihn veröffentlicht.

OFFENER BRIEF AN DEN KALIFEN DES „ISLAMISCHEN STAATS“

Wie höflich oder distanziert darf ein solcher Brief sein? Mahatma Gandhi schrieb 1939, einen Monat vor Kriegsbeginn, „im Namen der Menschlichkeit“ an Adolf Hitler. Das Schreiben begann mit „Lieber Freund“ und endete mit „Ihr ehrlicher Freund M.K. Gandhi“. So freundlich konnte ich nicht sein. Aber unhöflich wollte ich auch nicht sein. So schrieb ich: Sehr geehrter Kalif Ibrahim Awwad, Abu Bakr Al Baghdadi! Als Erstes bedanke ich mich für die korrekte Einhaltung Ihrer Sicherheitsgarantie während unseres Aufenthalts im „Islamischen Staat“. Sie sollten häufiger freie Publizisten aus aller Welt einladen, statt Journalisten hinrichten zu lassen.

Nach Untersuchungen dreier US-amerikanischer und einer irakischen Universität hat allein der völkerrechtswidrige Irakkrieg George W. Bushs mindestens eine halbe Million Menschen getötet. Die angesehene Organisation "Internationale Ärzte für die Verhütung des Atomkriegs (IPPNW)" geht in ihrer jüngsten Veröffentlichung sogar von 1 Million Toten aus. Ich kann jeden Araber verstehen, der sich der seit Jahrhunderten nicht endenden militärischen Interventionspolitik des Westens widersetzt. Ich bin nicht blind gegenüber dem Unrecht des Westens.

Sie haben in Syrien und im Irak einen militärisch teilweise ungewöhnlich erfolgreichen Feldzug geführt, den niemand für möglich gehalten hätte. Obwohl auch Sie erleben werden, wie launisch das Kriegsglück ist. Die Methoden, die Ihre Organisation allerdings bei ihren kriegerischen Aktionen anwendet, sind nach den Geboten des Koran unislamisch und kontraproduktiv. Sie schaden der gesamten muslimischen Welt. Vor allem dem Islam, in dessen Namen Sie zu kämpfen vorgeben. Terror hat mit Islam so wenig zu tun wie Vergewaltigung mit Liebe. Sie und Ihre Kämpfer sind deshalb auch keine „Gotteskrieger“. Wenn es so etwas überhaupt gibt. Vielleicht wollen Sie das auch gar nicht sein. Der Begriff stammt ja aus der Zeit der Kreuzzüge und ist „christlich“. Ich habe den Koran mehrfach mit großem Gewinn gelesen. Den Geist der Brutalität, den Sie und Ihre Kämpfer bewusst verbreiten, habe ich darin nicht gefunden. Es sei denn, man reißt die Darstellungen der Angriffskriege der Mekkaner gegen das militärisch unterlegene Medina Mohammeds in den Jahren 623 bis 630 aus ihrem geschichtlichen Zusammenhang. Die Feinde des Islam machen das gerne. Die Mythen und geschichtlichen Passagen des Alten Testaments beschreiben übrigens viel blutigere Kriege als der Koran. Der jüdische Evolutionsforscher Steven Pinker nennt daher das Alte Testament ein „einzig langes Loblied der Gewalt“. Dennoch sind diese Schlachten-Beschreibungen nur für Ignoranten der Wesenskern des Alten Testaments.

Das Alte Testament ist ein Buch der Gerechtigkeit und Nächstenliebe. Wie der Koran. Der Kerngedanke des Islam, sein für die damalige Zeit revolutionärer Aufruf zu Gerechtigkeit, Gleichheit und Barmherzigkeit, scheint Ihnen leider fremd zu sein. Obwohl diese zentrale Botschaft den Koran wie ein roter Faden durchzieht.

Kein Wort taucht im Koran als Beschreibung Gottes häufiger auf als das Wort Barmherzigkeit. 113 der 114 Suren des Koran beginnen mit dem Satz „Im Namen Allahs, des Allerbarmers, des Barmherzigen“. Von nichts ist Ihre Kriegsführung allerdings weiter entfernt als von Barmherzigkeit. Sie führen Ihre Feldzüge zur Ausdehnung des „Islamischen Staats“ in der Tradition der unchristlichen Gewaltorgien des Mittelalters sowie der Horden Dschingis Khans und Pol Pots. Sie planen außerdem ganz konkret die größte „religiöse Säuberungsaktion“ der Geschichte, die Tötung von Hunderten Millionen „Ungläubigen und Abtrünnigen“. Immer wieder frage ich mich, wo das im Islam geschrieben steht.

- 1. Im Islam gibt es keinen Zwang in Glaubensfragen (Sure 2 Vers, 256). Sie aber lassen Menschen bestialisch ermorden, nur weil sie Schiiten, Alawiten, Jesiden oder demokratiefreundliche Sunniten sind. Es sei denn, sie konvertieren freiwillig zu Ihrer gnadenlosen Ideologie. Das heißt vor ihrer Eroberung. Religiöse Toleranz war über Jahrhunderte eine der meist gerühmten Tugenden islamischer Herrscher. Wo, sehr geehrter Kalif, ist Ihre Toleranz?**
- 2. Im Islam gibt es ein klares Verbot von Angriffskriegen (z. B. in Sure 22, Vers 39). Der Prophet hat nie Angriffskriege geführt. Er wurde immer nur angegriffen – von den militärisch weit überlegenen, andersgläubigen Mekkanern. Sie allerdings, Herr Kalif, überfallen hemmungslos ganze Regionen, Städte und Dörfer, die Ihnen nichts getan haben.**
- 3. Im Islam ist die Tötung von Zivilisten, Frauen, Kindern und alten Menschen verboten. An mehreren Stellen des Koran wird das unmissverständlich zum Ausdruck gebracht. Ihre Anhänger aber richten unschuldige Menschen auf widerlichste Art und Weise hin. Ja, sie vergewaltigen Frauen, eine Abscheulichkeit, die der Koran aufs schärfste verurteilt. (Sure 24, Vers 33). Das soll islamisch sein?**
- 4. Im Islam ist die Zerstörung religiöser Stätten untersagt (Sure 22, Vers 40). Sie aber lassen Kirchen, Synagogen, schiitische, ja sogar sunnitische Moscheen zerstören und schänden. Auch das ist vollkommen antiislamisch.**

Die Liste Ihrer fast demonstrativen Verstöße gegen den Koran ließe sich beliebig verlängern. Im Grunde ist bis auf Äußerlichkeiten alles, was Sie tun, antiislamisch, ein Gegenprogramm zum Islam. Ich bin Christ. Meine Religion kennt durch das Johannes-Evangelium

die Figur des „Anti-Christen“. Durch Ihre Taten und Ihre Existenz lerne ich, dass es offenbar auch die Figur des „Anti-Muslims“ gibt. Dass dieser Anti-Muslim sich „Kalif des Islamischen Staats“ nennen würde, haben selbst die gelehrtesten Köpfe des Islam nicht vorausgesehen. Sie ahnten nicht, dass jemand die islamische Geschichte und die islamische Religion so grenzenlos verhöhnen könnte. Eigentlich müssten Sie Ihre eroberten Gebiete in „Anti-Islamischer Staat – AIS“, umbenennen.

Was Sie sagen und tun ist nicht nur ein Gegenprogramm zum Islam, sondern auch zum Wirken des Propheten. Mohammed war barmherzig, Sie sind erbarmungslos. Mohammed war ein nach vorne blickender Revolutionär. Sie sind ein rückwärtsgewandter Reaktionär. Zu unterstellen, dass Mohammed, einer der dynamischsten Reformer der Geschichte, 1400 Jahre nach seinem Tod noch immer nach den Sitten und Bräuchen des Altertums leben würde, ist absurd. Große Revolutionäre pflegen sich nicht 1400 Jahre auf ihren Erfolgen auszuruhen. Sie, Abu Bakr Al Baghdadi, mögen ein beachtlicher Feldherr sein. Ein Reformer, ein Mann Gottes, des „Allerbarmers und Barmherzigen“, sind Sie nicht.

Viele Terrororganisationen vor dem IS haben gegen den Islam verstoßen und ihn als Maske für unislamische Taten missbraucht. Auch manch verblendeter Herrscher und Religionsgelehrter hat sich diese große Religion zurechtgebogen. In der Geschichte des Christentums hat es vergleichbare Fälle gegeben. Viele teuflische Taten wurden im Namen des Christentums begangen. Auch Sie, Herr Al Baghdadi, predigen in Wirklichkeit nicht den Islam, sondern Ihre Privatreligion und Ihre Privat-Shariah.

Ihre Anhänger verweisen darauf, dass George W. Bush erheblich mehr Menschen umgebracht habe als Sie. In einem völkerrechtswidrigen Krieg sogar. Das dürfte zurzeit noch stimmen, zumindest wenn Ihr Vormarsch nicht bald gestoppt wird. Ich habe mehrfach gefordert, dass sich die Verantwortlichen des Irakkriegs vor dem Internationalen Strafgerichtshof verantworten müssten. Auch Bush und Blair.

Doch Sie unterscheiden sich von Bush vor allem in 4 Punkten:

1. Der damalige US-Präsident, der schwerste Kriegsverbrechen begangen hat, hat sich der Folterungen und Demütigungen in Abu Ghraib, Guantanamo oder Bagram wenigstens nicht öffentlich gerühmt und gebrüstet. Auch nicht der von GI's außerhalb von Kampfhandlungen begangenen schändlichen Morde und Vergewaltigungen. Er hat diese beschämenden Taten nicht zum Mittelpunkt seines Programms erhoben.

Auch nicht zum Mittelpunkt des Christentums. Sieht man von einigen rhetorischen Entgleisungen zu Beginn des Krieges ab, als er sich auf einen „Kreuzzug“ begeben wollte und sich zeitweise für Jesaja hielt.

2. Er hat nie wie Sie absichtlich, gezielt, genussvoll inszeniert und zelebriert, unschuldige Zivilisten ermordet. Journalisten, Mitarbeiter von Hilfsorganisationen usw.

3. Er hat nie eine religiöse „Säuberung“ geplant wie Sie, der Sie die Auslöschung aller nicht abrahamitischen Religionen anstreben. Eine Auslöschung, bei der viele hundert Millionen Menschen sterben müssten. Sie planen den größten Völkermord aller Zeiten, der alles in den Schatten stellt, was die Menschheit bisher erlitten hat. Sie missbrauchen dafür den Namen des Islam! Das ist Gotteslästerung.

4. Gleichzeitig haben Sie offiziell die Sklaverei wieder eingeführt, die die Menschheit in mühsamen Kämpfen inzwischen überwunden hatte. Sie existierte einst in allen Kulturen. Doch alle haben diese Herabstufung von Menschen zur Ware, zu Wesen zwischen Mensch und Tier, längst beschämt abgeschafft. Die Juden, die Christen, die muslimische Welt. Auch wenn heimlich noch immer viele Menschen in krimineller Weise als Sklaven und Leibeigene behandelt werden. Mohammed hatte, anders als Sie, immer nach Wegen gesucht, wie er Sklaven zu vollberechtigten Bürgern machen konnte. So machte er Belal, einen schwarzen Ex-Sklaven, zum ersten Gebetsrufer des Islam.

Sie richten Menschen öffentlich hin, um deren Heimatländer zu militärischen Gegenschlägen zu provozieren. Durch die wieder vor allem Muslime sterben werden. Sie wollen Krieg. So wie Bin Laden die USA durch 9/11 in die afghanische Kriegsfall lockte. Ist das islamisch? Ich kannte den amerikanischen Journalisten James Foley aus den revolutionären Tagen von Bengasi persönlich. Er war ein liebenswerter, in sich gekehrter Kollege. Wenige Tage, nachdem ich mit Freunden in einen militärischen Hinterhalt Gaddafis geraten war, war er von dessen Leuten festgenommen worden. Der an Brutalität schwer zu übertreffende Gaddafi hat ihn tausendmal besser behandelt als Ihre brutalen Kämpfer.

(Anmerkung: Hier folgt ein Appell an die ausländischen Kämpfer des IS, über den ich in den nächsten Tagen berichten werde).

In Gaza fragte ich während des Krieges im Sommer 2014 einen Palästinenser, der fast alles verloren hatte, was er vom IS halte. Er schaute mich fassungslos an und fragte: „Müssen wir jetzt auch noch dafür den Kopf hinhalten.“

Sehr geehrter Kalif Ibrahim, ich wünsche Ihnen, dass sich die verfeindeten Parteien im Irak und in Syrien endlich einigen und dadurch Ihren militärischen Aktionen den Nährboden entziehen. Möge Allah Sie stoppen! Dem wahren Islam und den 1,6 Milliarden gemäßigten Muslimen aber wünsche ich viel Erfolg. Der tolerante Islam gehört nicht nur zu Deutschland, sondern auch zur Kultur unserer Welt.

Als Anlage füge ich zehn Passagen aus dem Koran bei, die dieses große Buch in meinen Augen besser charakterisieren als alles, was Sie in den letzten Jahren gesagt und getan haben. Sie sollten wenigstens einmal einen Blick darauf werfen, bevor die Geschichte über Sie hinweggeht.

Zehn Kernaussagen des Koran, die Sie nicht zu kennen scheinen:

1. Streitet nicht mit dem Volk der Schrift. Es sei denn auf beste Art und Weise. Sprech: „Wir glauben an das, was zu uns und zu euch herab gesandt wurde. Unser Gott und euer Gott ist Einer.“ 29:46.

2. Wir glauben an Gott und an das, was uns und was Moses und Jesus gegeben wurde. Wir machen zwischen ihnen keinen Unterschied. 2:136. Es gibt keinen Zwang im Glauben. 2:256. Willst du die Menschen zwingen, Gläubige zu werden? 10:99.

3. Wenn Gott gewollt hätte, hätte er euch zu einer einzigen Gemeinde gemacht. Er wollte euch jedoch auf die Probe stellen. Darum sollt ihr um die guten Dinge wetteifern. Zu Gott werdet ihr alle zurückkehren. Dann wird er euch kundtun, worüber ihr uneins wart. 5: 48. Diejenigen, die glauben – Muslime, Juden, Christen und Sabäer – werden ihren Lohn von Gott erhalten. 2:62.

4. Ihr sollt glauben und gute Werke tun! 25:70. Gott gebietet, gerecht zu handeln und uneigennützig Gutes zu tun. Er verbietet, was schändlich, abscheulich und gewalttätig ist. 16:90.

5. Wehrt das Böse durch das Gute ab! 13:22. Wetteifert miteinander in guten Werken. 2:148. Gott liebt diejenigen, die Gutes tun. 2:195. Seid gut zu den Eltern, den Verwandten, den Waisen, den Armen, dem Nachbar! Gott liebt nicht die Geizigen. 4:36. Was euch an Dingen gegeben wurde, ist nur für eine zeitweilige Nutznießung während eures irdischen Lebens. 28:60. Dem, der eine gute Tat vollbringt, soll sie zehnfach vergolten werden. Derjenige, der eine böse Tat verübt, soll nur das Gleiche als Lohn erhalten. 6:160.

6. Diener Gottes sind diejenigen, die sanftmütig auf der Erde schreiten. Wenn Unwissende sie ansprechen, sprechen sie friedlich zu ihnen. 25:63. Dämpfe deine Stimme. Die widerwärtigste der Stimmen ist die Stimme des Esels. 31:19.

7. Wer Gutes tut, tut es für seine eigene Seele. Wer Unrecht begeht, begeht es gegen sich selbst. 45:15.

8. Richtet auf Erden kein Unheil an. 2:60. Stiftet Frieden zwischen den Menschen. 2:224.

9. Die Vergeltung für eine Übeltat soll ein Übel gleichen Ausmaßes sein. Wer aber vergibt, ruht sicher bei Gott. 42:40. Versöhnung ist gut. 4:128.

10. Und hier die Sure, gegen die Sie sich am meisten versündigt haben: Wenn jemand einen Menschen tötet, so ist es, als habe er die ganze Menschheit getötet. Und wenn jemand einem Menschen das Leben rettet, so ist es, als habe er die ganze Menschheit gerettet. 5: 32. Ihr sollt niemanden töten, dessen Leben Gott unverletzlich gemacht hat. 6:151. Danach lohnt es sich zu leben. Aber nicht nach Ihrer gnadenlosen anti-islamischen Ideologie.

Nochmals danke für Ihre Gastfreundschaft! Und dass Sie mir die Gelegenheit gegeben haben, das Land, das Sie beherrschen, relativ frei zu besuchen. Ich hätte gerne einmal einen wirklich islamischen Staat besucht. Er hätte sich ruhig gegen westliche Ungerechtigkeiten und Anmaßungen zur Wehr setzen können. Dass ich am Ende nur einen anti-islamischen Staat kennenlernte, bedauere ich sehr.

Hochachtungsvoll

Ihr Jürgen Todenhöfer

Chantal Dupont

[Gestern um 14:57](#)

ICH, brauche Hilfe.....ich bin traumatisiert. Ich kann es nicht mehr ertragen. Morgens, 6.00uhr, mein Radiowecker klingelt, was höre ich???? Flüchtlige.....Ich steige ins Auto, Radio an , was höre ich ????? Flüchtlige.... Unterwegs, was sehe ich???? Flüchtlige.....Ich komme Nachhause, Fernseher an, was höre und sehe ich????Flüchtlige....Ich gehe ins Bett, kann nicht schlafen, warum???? Ich habe Angst vor dem Radiowecker.....So langsam habe ich echt die Faxen dicke.... Und das seit Monaten...Tag für Tag....Stunde um Stunde....Flüchtlige kommen, Flüchtlige wollen, Flüchtlige fordern, Flüchtlige drohen, Flüchtlige vergewaltigen, Flüchtlige klauen, Flüchtlingen ist das Essen nicht gut genug, Flüchtlingen sind die Unterkünfte nicht gut genug, Flüchtlige bekriegen Flüchtlige, Flüchtlige streiken, Flüchtlige randalieren, und und und.....Mir reicht so langsam. Wir haben auch noch ein eigenes Leben. Wir, sind diejenigen, die dafür ihren Arsch hinhalten... Wir, gehen

dafür arbeiten...Und wenn es knallt dann sterben WIR.....DAS
PACK.....Denn, das DRECKSpack Merkel, und Co...ist in Sicherheit.... Ich
bin die letzte, die was gegen "echte" Flüchtlinge hat...Ganz im Gegenteil,
ihnen gebührt jede Hilfe.....Aber, ich gehöre nicht zu der Rasse
GUTMENSCH, die alles beklatscht und betanzt was hier ankommt...Für
mich sind die hochgradig Suizid gefährdet, oder völlig geistesgestört....Hat
nichts mit GUT zu tun....sondern mit DUMMHEIT....Vielleicht sind es auch
frustrierte, die nach Anerkennung schreien.... da wäre eine Therapie
effektiver, und weniger gefährlich...Denn , jeder normaldenkende Mensch ,
mit Augen und Ohren, der erkennt doch was hier abgeht...Wir werden
überrollt , von diesem ganzen Dreck....er soll uns vernichten....Wer bitte
glaubt noch daran, dass der Islam friedlich ist???? Der ist entweder mit
nem Hammer getauft, oder völlig unterbelichtet. ..Was geht hier ab????
Diese Brut ist schlimmer, als jede Seuche, und vermehren sich schneller
als Schmeißfliegen....Es wird hier alles für die vorbereitet....Moscheen sind
gebaut, in manchen Städten jault dort sogar schon der Muezzin.....
Schächtereien, obwohl es hier ein Tierschutzgesetz gibt..... Gesetze
werden eben mal schnell geändert....In den Schulen gibt es Islam und
Türkischunterricht.....Es werden Kulturen abgeschafft, verändert ... verletzt
ja deren Ehre. Wir müssen uns von diesem Pack beschimpfen und
beleidigen lassen, natürlich ohne Konsequenzen...die hat nur ein Deutscher
zu befürchten, wenn er sein Land liebt, oder sich wehrt..Er ist ja ein
Nazi.....Hallo, hier ist Deutschland....nicht Türkland....Was wollt ihr hier bei
uns Nazis eigentlich???? Wir sind ein christliches Land, wir haben
Kirchen, feiern Weihnachten, lieben Hunde, essen Schweinefleisch, tragen
Kreuze, Frauen werden nicht unterdrückt, Kinder werden nicht
genitalverstümmelt, jeder, kann hier glauben was er will , kleine Mädchen
werden nicht verheiratet, und Ehrenmorde sind hier ein
Verbrechen.....Obwohl, dass Wort Ehre dürftet ihr garnicht in euere
Grossschnauzen tun.....Denn, hättet ihr Ehre, dann würdet ihr euer Land
nicht verraten, indem ihr in das Land der Nazis kommt.....Ob Allah das
wohl gefällt???? Ich sehe euere 7 Jungfrauen schon von dannen....Tut
 euch, und uns einen grossen Gefallen....nehmt Schmerkel und Co, alle
Gutmenschen, schwingt euch auf die Teppiche , und macht nen Abflug
gen Mekka.....Dann, ist zusammen, was zusammen gehört....Ein grosser
terroristischer Haufen Scheisse-.....Eine Bitte hätte ich da wohl
noch.....Schickt uns bitte die armen Tiere hierher.....Denn, dann ist auch
hier zusammen, was zusammen gehört....Menschen, mit Herz für Mensch"
UND "Tier...Denn, WIR sind alle Geschöpfe Gottes....ihr dagegen seit die

Brut des Satans.....In diesem Sinne, Frohe Weihnachten.... Achja, und meinen Radiowecker werde ich verklagen....!!!!

Zu einer wichtigen Erkenntnis bin ich gelangt: "Wenn wir uns weiterhin so belügen und den 3. Weltkrieg ignorieren, werden wir noch öfter mit einer Schweigeminute in den Fußballstadien der Welt inne halten müssen!"

Danke für die FB-Freundschaft - alles Gute - auch unserer Heimat - für die Zukunft



hope so too. habe dich immer als nette person in erinnerung „smile“-Emoticon

Danke, so bin ich vom naturell - immer freundlich ... aber manche haben mir das auch als Dummheit ausgelegt... dagegen muss ich jetzt ankämpfen, denn es hat die SPD ermutigt mir hier an meinem Wohnort einen waschechten Rufmord anzuhängen ---

www.gelsenkirchenmarathon.de

[DJK Sportfreunde GE
gelsenkirchenmarathon.de](http://www.gelsenkirchenmarathon.de)

Ich versuche es jetzt wieder etwas intensiver mir meinen guten Ruf zurück zu erobern... aber gegen die Mafia der SPD-Seilschaften kommt man hier in Gelsenkirchen nicht an... auch der Justizminister tut so, als ginge ihn das alles nichts an... obwohl ich ihm die Beschwerde persönlich überreicht hatte hier vor Ort in Gelsenkirchen... In Deutschland sieht es schlecht aus mit den althergebrachten Tugenden... da sehe ich in allen Bereichen schwarz.. Dir alles Gute weiterhin ... wie uns allen, die jetzt dadurch müssen durch dieses Dilemma der gefühlten Staatenlosigkeit..

[Freddy Adams](#) Die Grundeinstellung ist super, aber nicht der Hunter. Er sollte mal für sich, eine Pause einlegen

[Gefällt mir](#) · **[Antworten](#)** · **[22 Std.](#)**



[Sieghard Tinibel](#) Manchmal kommt das aber auch von selbst, dass man wieder trifft... weißt Du doch bestimmt auch von Dir. In der Bundesliga ist das nicht anders ... nur eben ein paar Stufen höher...

[Gefällt mir](#) · **[Antworten](#)** · **[22 Std.](#)**



[Freddy Adams](#) Also ich war Stürmer und denke mal kein schlechter. Aber irgendwann kommt die Zeit, wo man für sich sagt: geht es noch? Habe dann später die Fäden aus dem offensiven Mittelfeld gezogen. Ok, ich war vorher Linksaussen und schnell. Hatte auch keine Konkurrenz zu der Zeit. Aber bei Schalke spielt eine andere Musik. Da stehen so einige auf seine Füße und deshalb sollte er doch auch mal (als sogenanntes Vorbild) , die anderen Stürmer mit aufbauen. Wenn er das machen würde, dann ziehe ich den Hut vor ihm. Aber was hat er seit dem Heimspiel gegen Köln letzte Saison schon geleistet? Von einer Trefferquote 53% in der Saison mit Farfan/Raul auf ca.12% gefallen.Das geht garnicht! Das die anderen wahrscheinlich auch nicht sofort alles reißen ist vielleicht klar, aber die Quote schafft jeder als Mittelstürmer. Sorry, aber ganz ehrlich ... Er und Höwi bringen ihre Leistungen nicht mehr. Gegen Bayern hat er überhaupt nicht mitgespielt, lief rum wie ein Hase und hat nur einen Platz einen anderen weggenommen. Höwi ein klarer Fehler beim Martines Tor, viel Glück beim "fast Eigentor" und auch sonst viel zu langsam sodass alle ihn weglaufen konnten. Und gerade weil ich Fan bin, muss man solche Kritiken aussprechen. Was sollen die beiden noch für die Zukunft bringen? Sie waren gut, aber eben "waren" . Meine Mannschaft die ich so im Moment mit den vorhanden Spieler aufstellen würde. Ersatz Hunter/Höwi sowieso! Fährmann, Aogo, Kola, Riether, Neustätter, Matip, Goretzka, Hojberg/Geis, Sane, Choupo, Meyer. Dazu als Ersatz noch Reese / Platte im Sturm. Abwehrspieler stehen ja dafür auch fest. Denke mal, wenn sie so für 3-4 Spiele anfangen, sehen wir eine spielfreudige Schalcker Mannschaft die auch richtig Spaß haben und kämpfen werden. Glück Auf!

[Gefällt mir nicht mehr](#) · **[Antworten](#)** · **[1](#)** · **[21 Std.](#)**



[Siegward Tinibel](#) Ja, man sieht an Deinem Statement, dass Du einer bist, der immer noch weiß wo es lang geht... alles Gute Dir... vielleicht sehn wir uns ja morgen auf der Reihe beim Derby... bleibe gesund mit Sport...

[Siegward Tinibel](#) [Jann Hoffmann](#) [Beitrag](#)

[10 Minuten](#)

Gut beschrieben...



[Jann Hoffmann](#)

[24. November um 17:04](#)

Dieser Text ist gedacht für Menschen die VOR 1975 geboren wurden
Danach geboren? Lies NICHT weiter, du verstehst ihn sowieso nicht!
Habt ihr Euch schon mal gefragt, wie es möglich ist, dass wir überhaupt noch leben?

Gemäß bestimmter Theorien von 2004, 2005 und 2006 müssten wir längst tot sein.

Wir saßen im Auto ohne Kindersitz, Gurt oder Airbag.

Unser Bett war mit Farbe voller Blei und Cadmium angestrichen, wie die bunten Bauklötzchen, die wir uns in den Mund steckten.

An den Treppen gab es keine BfU Sicherheitsgitter. Wenn wir nachts weinend im Bett aufgewacht sind, hörte uns niemand. Falls wirklich was los war, mussten wir furchtbar laut schreien. Babyphon? Von wegen!

Flaschen mit gefährlichem Inhalt (auch aus der Apotheke) gefüllt mit Salzsäure oder Brennsprit, konnten wir ganz leicht mit unseren Händchen und mit geringer Motorik öffnen. Türen von Liften gingen einfach zu, wehe wenn da ein Finger drin blieb.

Wenn wir zu faul waren zu laufen, setzten wir uns einfach hinten auf das Fahrrad unseres Freundes. Einen Helm trugen wir nicht mal auf dem Moped und schon garnicht auf dem Fahrrad.

Wasser tranken wir aus dem Wasserhahn und nicht aus der Pet-Flasche. Aber Farb- und Aromastoffe muss es schon gegeben haben. So rot, so grün und gelb wie die Limonade damals war, sieht sie heute nicht mehr aus.

Seinen Kaugummi legte man am Abend auf den Nachttisch und steckte ihn am nächsten Morgen wieder in den Mund.

Unsere Schuhe waren immer schon eingelaufen, durch Bruder, Schwester, Cousin oder sonst wen.

Auch das Fahrrad war entweder zu groß oder zu klein, und es hatte keine Gänge, maximal 3 Stufen. Wenn wir einen Platten hatten, war flicken angesagt, mit Wassereimer, Schlauchwerkzeug und Gummilösung.

Wir verließen meistens frühmorgens das Haus und kamen heim, wenn die Straßenbeleuchtung an war. In der Zwischenzeit wußte niemand wirklich, wo wir waren und keiner von uns hatte ein Handy.

Wir ließen im Wald die "Sau raus", im Park oder auf dem Spielplatz, mit Sandkasten, Schaukel und Klettergerüst, nirgendwo lagen Spritzen oder gebrauchte Kondome.

Wenn wir zu einem Freund wollten, gingen wir einfach hin. Wir mussten vorher nicht anrufen und einen Termin machen. Es kamen auch nie Erwachsene mit.

Wir aßen dann Kekse und bekamen ein Brot mit echter Butter drauf. Davon wurden wir auch nicht dick.

Wir tranken aus der gleichen Flasche wie unsere Freunde, keiner machte deshalb Theater oder wurde krank.

Wir hatten weder Nintendo, x-Box 64, Fernseher, Videos, DVD`s mit Dolby Surround, MP3 Player, nen eigenen TV mit Satelittenempfang und Internet. Wir hatten Freunde.

Das TV Programm begann erst um 18 Uhr. Da kam dann eine Stunde was Lustiges für Kinder. Und wehe wer sich nachher traute, aufzustehen, um den einzigen Knopf für einen anderen Sender zu betätigen. Die Eltern bestimmten, was und wie lange "TV geglotzt" wurde.

Wir haben uns geschnitten, die Knochen gebrochen, Zähne rausgeschlagen und niemand wurde vor den Richter zitiert. Das waren ganz normale, tägliche Unfälle und manchmal gabs hinterher (zwecks erzieherischer Maßnahmen) noch eins auf den Arsch.

Wir kämpften und schlugen einander grün und blau und es gab keinen Erwachsenen, der sich aufregte. Es hingte auch keiner gleich eine "Peace Flagge" aus dem Fenster.

Pädagogisch verantwortliches Spielzeug machten wir uns selber, wir schlugen mit Knüppel auf Bälle, bauten Seifenkisten und merkten erst unten am Berg, dass wir die Bremse vergessen hatten.

Wir spielten Räuber und Gendarm und Straßenfußball. Und wer gut war, durfte mitspielen, wer nicht, der musste zuschauen und lernen mit dem Frust umzugehen. Da half eben nur Training. Und das ging ohne Kinderpsychologen und Rorschach Test.

In der Schule gab es auch dumme Schüler. Sie gingen und kamen mit den anderen und alle hatten wir den gleichen Lehrstoff. Manchmal mussten sie ein Jahr wiederholen und darüber wurde auch nicht diskutiert. Auch nicht am Elternabend. Der Lehrer hatte immer Recht.

Wir machten unsere Pausenbrote selber und nahmen einen Apfel mit. Wenn wir es vergaßen, gab es eben nichts, es sei denn ein Freund war gnädig.

Mc Donalds? Burger King? Döner Bude? Snack Bar? Imbiss Stand? M-Take Away? Pustekuchen!

Zur Schule gingen wir - auch im Winter - zu Fuß. Schulfahrten gab's erst bei weiteren Anfahrten. Libero Tarife? Fehlanzeige!

Wenn Mutter zum Abschied in der Türe stand, oder am Fenster winkte warst du ne Memme. Und kam die "Olle" als Begleitung mit, na dann "Gute Nacht"!

Ja, wir waren frei und hatten Pech. Ja, und wir hatten Erfolge, trugen Verantwortung und haben gelernt, mit Konflikten umzugehen.

Unsere Generation hat viele Menschen hervorgebracht, die Probleme lösen können, die innovativ sind und die in der Lage sind Risiken einzugehen und die deren Folgen nicht scheuen.

Gehörst Du auch dazu? Gratuliere! Wir waren echte Helden

Bist Du nach 1975 geboren? Und liest immer noch? Verdammt eigensinnig was?

(ich denke aber, ein wenig davon konnte ich meinen Kindern auch noch mit auf den Weg geben, zumindest den Großen ;O))



Der Mann mit den „Bügeleisen“, bügelt Ramon Fath um! Das hat mit Härte im Fußball nichts mehr zu tun. Aufgestaute Ressentiments geben den Ausschlag zu solchen Handlungen ohne Ball (unten).

Wenn der Ball nicht dazwischen ist, gilt das als Foul oder auch als Tätlichkeit. Der Ball war lange schon gespielt, da rauscht DJK TuS 5 er übermotiviert heran. Wohl um den Besten des SSV/FCA, sobald wie möglich, aus Ehrgeiz im Lokalkampf ausschalten zu wollen. Hier das Video ... ab der 8. Minute sieht man es besser klick https://www.youtube.com/watch?v=u_tavaAKJ9Y

